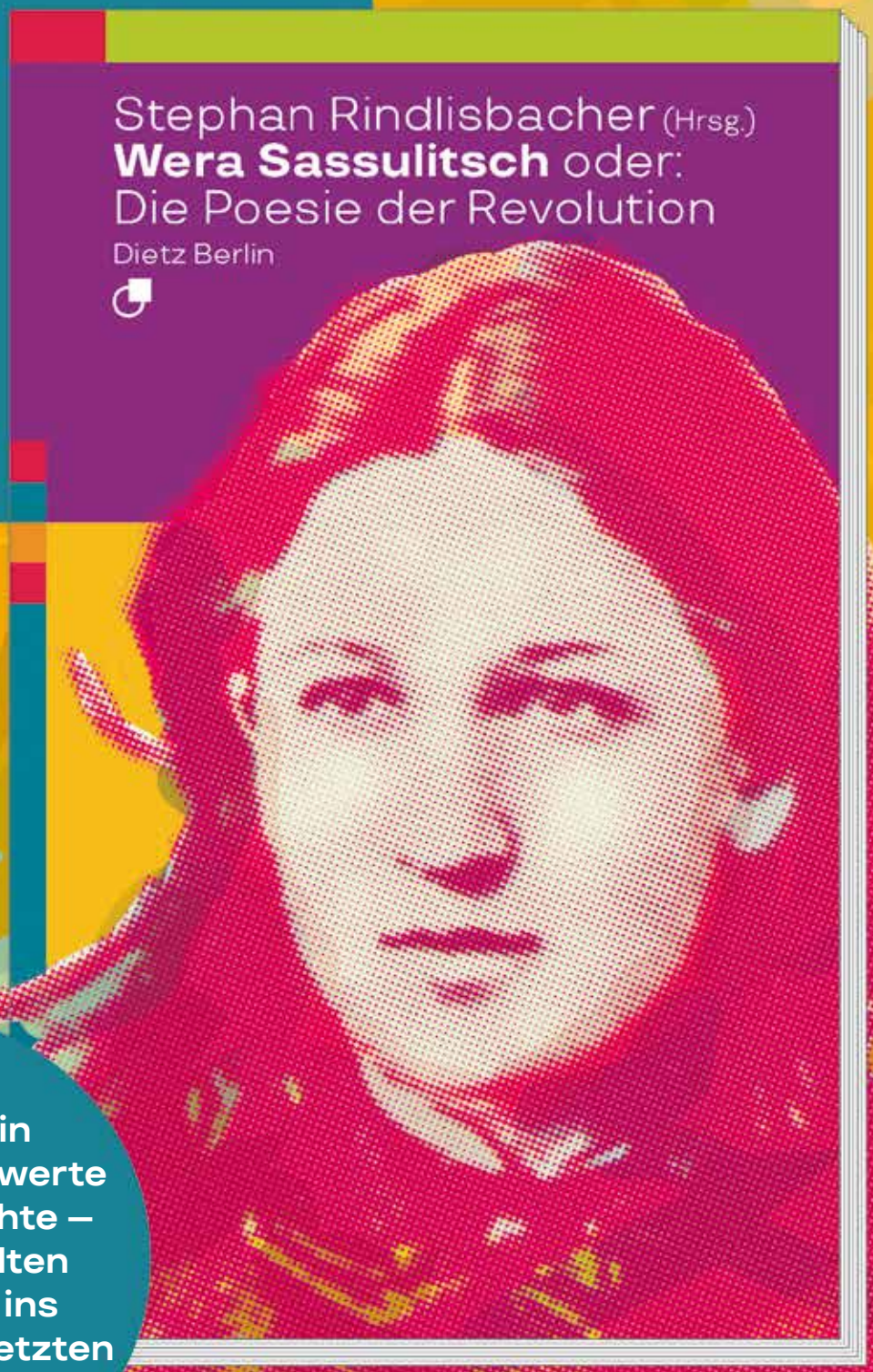
Dietz Berlin

Frühjahr 2026

Verlagsprogramm



Ein Einblick in eine bemerkenswerte Lebensgeschichte – mit ausgewählten und erstmals ins Deutsche übersetzten Dokumenten.

Editorial

DIE GROSSEN FRAGEN UNSERER ZEIT verlangen neue Antworten – und eine Rückbesinnung auf historische Erfahrungen. In einer Gegenwart, die von vielen Krisen geprägt ist, rückt die Frage nach gesellschaftlicher Gestaltung wieder ins Zentrum. Was heißt es, die Welt nicht nur zu interpretieren, sondern sie gemeinsam zu verändern?

Wera Sassulitsch, die mutige Revolutionärin aus Russland, verkörperte beispielhaft die Spannung zwischen individueller Haltung und den Anforderungen einer kollektiven Bewegung. Das zeigt Stephan Rindlisbacher in einem neuen Band der Reihe »Biografische Miniaturen«. Ihr Leben, geprägt von Widerstand, Exil und intellektueller Leidenschaft, erinnert daran, dass politische Kämpfe immer auch menschliche Kämpfe um Anerkennung und Zugehörigkeit sind.

Karl Marx hat den Blick dorthin gelenkt, wo gesellschaftliche Macht entsteht: in die Fabrik, in die Organisation der Arbeit, in die Strukturen von Herrschaft. Die Arbeitssoziologin Sarah Nies zeigt im zweiten Band unserer neuen Reihe »Marx als …«, dass ohne ein Verständnis der innerbetrieblichen Dynamiken keine Analyse des Kapitalismus möglich ist – damals nicht und heute, im Zeitalter digitaler Technologien und Künstlicher Intelligenz, erst recht nicht.

Ergänzend erscheint eine Neuausgabe von MEW 24, nun erstmals mit einem Vorwort zur Editionsgeschichte und mit Auszügen aus Manuskripten zum zweiten Band des »Kapitals«, die Friedrich Engels nicht in die Druckfassung aufgenommen hat.

Werner Abel widmet sich in »Partei gegen Intellektuelle« einer fast vergessenen Institution des Spanischen Bürgerkriegs: der Kommission für ausländische Kader beim ZK der Kommunistischen Partei Spaniens. Sein Buch rekonstruiert erstmals die Geschichte dieser verborgenen Machtzentrale, deren Einfluss bis nach Moskau reichte. Von einem erstarrenden Machtapparat handelt »1976. Die Krise der DDR« von Karsten Krampitz. Die Neuauflage seines ursprünglich im Verbrecher Verlag erschienenen Buches erzählt von einem Staat am Wendepunkt und fragt, was aus seinen Idealen geworden ist.

Und schließlich ein Blick nach vorn: Wie wollen wir die Zukunft gestalten? Cédric Durand und Razmig Keucheyan fordern in »Das Prinzip Verzweigung« die Rückkehr zur Planung – nicht als technokratische Kontrolle, sondern als demokratisches Instrument kollektiver Verantwortung. Ihre Vision einer dezentralen, partizipativen und ökologischen Planung verbindet die Idee der Freiheit mit der Notwendigkeit der Anerkennung ökologischer Grenzen.

Emanzipatorische gesellschaftliche Veränderung beginnt damit, dass wir die Zukunft denken – kollektiv, gerecht und verantwortungsvoll. Unsere Bücher öffnen Räume für dieses Nachdenken: über Arbeit und Planung, über Erinnerung und Solidarität. Sie verbinden politische Analyse mit dem Vertrauen in die Gestaltbarkeit der Welt. In diesem Sinn verstehen wir unser Programm als Einladung, weiterzudenken – kritisch, offen und solidarisch.

Martin Beck
VERLAGSLEITER

»Das ist bis heute eines der besten Bücher zur ökologischen Planung.«
Alternatives Économiques

»In einem dichten und fundierten Werk liefern die beiden Forscher eine komplexe Analyse, die in ihrem Ansatz innovativ ist.«
Le Monde

WIE LÄSST SICH die ökologische Transformation realisieren – nicht als spontane Anpassung, sondern als bewusster, gemeinschaftlich gesteuerter Prozess? In »Das Prinzip Verzweigung« fordern Durand und Keucheyan gesellschaftliche Planung, um Produktion, Energie und Konsum im Rahmen der planetaren Grenzen demokratisch zu organisieren. Sie zeigen, dass die ökologische Krise nicht auf einen Mangel an Ideen, sondern auf einen Mangel an Koordination zurückgeht. Sie knüpfen an historische Erfahrungen der Wirtschaftsplanung in Krisen- und Kriegszeiten an – und sie denken radikal neu: dezentral, partizipativ und ökologisch.

Gegen die Ideologie des freien Marktes formulieren sie die Prinzipien einer planbaren Zukunft, in der gesellschaftliche Bedürfnisse und ökologische Realitäten wieder zur Deckung kommen. Ihr Plädoyer gilt einer neuen Kultur der Verantwortung, die Planung nicht als Zwang, sondern als kollektive Gestaltung begreift – als Voraussetzung für Freiheit, Gleichheit und Nachhaltigkeit. Ein eindringliches, kämpferisches Buch über die Kunst, das Kommende zu gestalten.

CÉDRIC DURAND, geb. 1975, ist Ökonom und Professor an der Universität Genf, bekannt für seine Arbeiten zur politischen Ökonomie des Kapitalismus.

RAZMIG KEUCHEYAN, geb. 1975, ist Soziologe, Professor an der Universität Bordeaux und Autor zentraler Beiträge zur kritischen Theorie und politischen Ökologie.

Cédric Durand/Razmig Keucheyan
Das Prinzip Verzweigung
Über ökologische Planung in Wirtschaft und Gesellschaft
Aus dem Französischen von Andreas G. Förster
ca. 328 Seiten, Broschur, 24,00 €
ISBN 978-3-320-02436-9
Erscheint März 2026

Neuerscheinung

5. Auflage

Reihe »Analysen«

Bereits erschienen

Sabine Nuss
Wessen Freiheit, welche Gleichheit?
Das Versprechen einer anderen Vergesellschaftung
176S., Broschur, 18,00
ISBN 978-3-320-02413-0

Paul Mattick
Die Rückkehr der Inflation
Geld und Kapital im 21. Jahrhundert
Übersetzt von Felix Kurz
184 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02417-8

Eleonora Roldán Mendívil/
Bafta Sarbo (Hrsg.)
Die Diversität der Ausbeutung
Zur Kritik des herrschenden Antirassismus
5. Aufl., 196 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02397-3

Valeria Bruschi/Moritz Zeiler (Hrsg.)
Das Klima des Kapitals
Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Ökonomiekritik
2. Aufl., 312 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02391-1

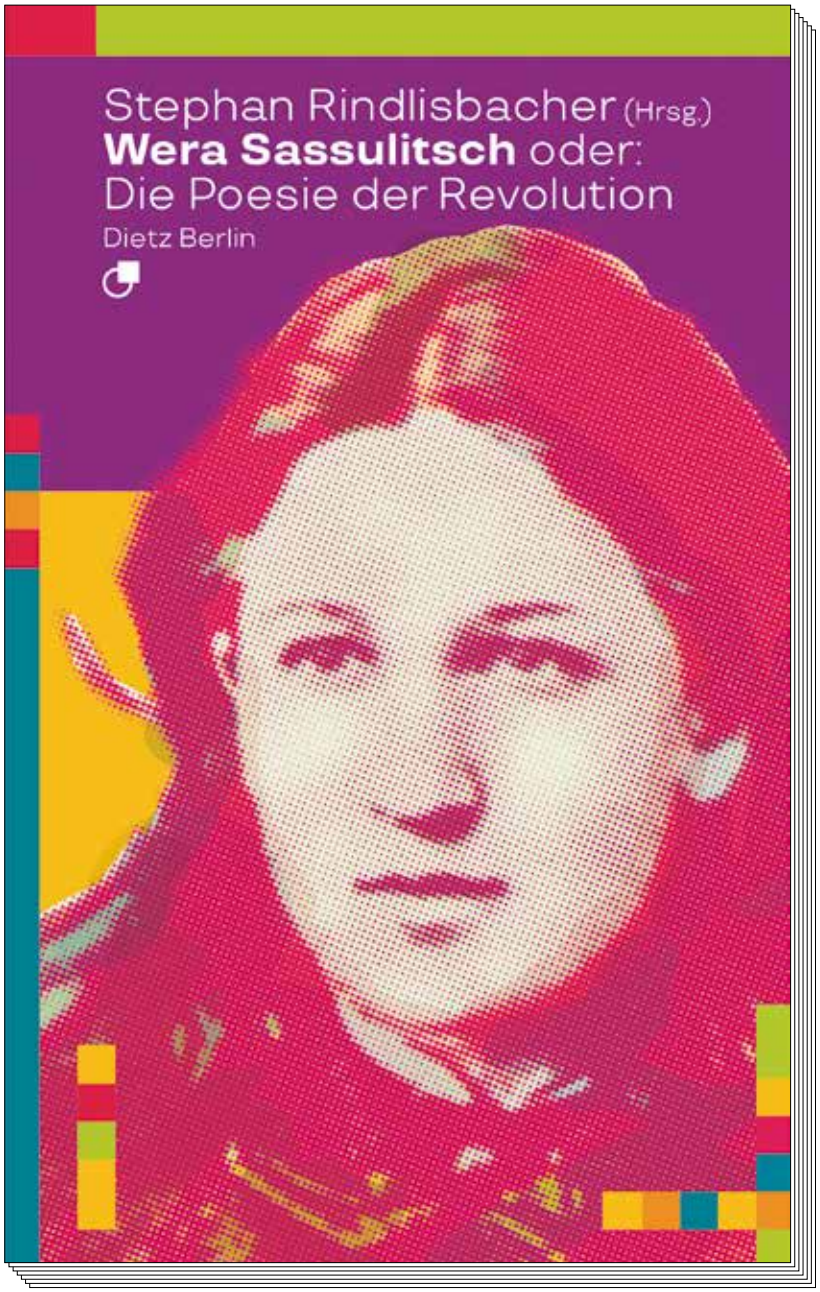
Andrej Holm
Objekt der Rendite
Zur Wohnungsfrage und was Engels noch nicht wissen konnte
2., akt. Aufl.
216 S., Broschur, 16,00 €
ISBN 978-3-320-02388-1

Timo Daum/Sabine Nuss (Hrsg.)
Die unsichtbare Hand des Plans
Koordination und Kalkül im digitalen Kapitalismus
2. Aufl., 272 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02382-9

Ingo Stützle (Hrsg.)
Work-Work-Balance
Marx, die Poren des Arbeitstags und neue Offensiven des Kapitals
264 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02366-9

Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
Vernetzte Produktion, künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit
2. Aufl., 352 S., Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02362-1

Sabine Nuss (Hrsg.)
Der ganz normale Betriebsunfall
Viermal Marx zur globalen Finanzkrise
144 S., Broschur, 14,00 €
ISBN 978-3-320-02350-8



»Das Russland, das ich kannte und liebte, gibt es nicht mehr. An seiner Stelle steht nun etwas Widerwärtiges, eine laut lügende herrschende Minderheit, und darunter eine überwältigende, vor Hunger sterbende, mit zugestopftem Mund degenerierende Mehrheit.«
Wera Sassulitsch, 1919

WERA SASSULITSCH war eine außergewöhnliche Frau in einer von Männern beherrschten Welt. Mit ihrem Attentat auf den Petersburger Polizeikommandanten Trepow erlangte sie 1878 schlagartig internationale Bekanntheit. Später zählte sie zu den führenden Persönlichkeiten der russischen Sozialdemokratie, war Mitbegründerin der revolutionären Zeitung *Iskra* und übersetze zentrale Texte von Marx und Engels ins Russische. 1903 kam es zum Bruch mit der Gruppe um Lenin; fortan beteiligte sie sich beim Aufbau der Menschewiki. Bei all ihrer politischen Aktivität war ihr wichtig, einer Gemeinschaft anzugehören, in der sie so akzeptiert wurde, wie sie war – das war für Wera Sassulitsch die »Poesie der Revolution«.

Stephan Rindlisbacher gewährt in diesem Band einen Einblick in Sassulitschs bemerkenswerte Lebensgeschichte. In den ausgewählten und teils erstmals ins Deutsche übersetzen Dokumenten kommen Wera Sassulitsch selbst wie auch ihre engsten Weggefährten zu Wort.

STEPHAN RINDLISBACHER, geb. 1982, ist Historiker mit einem Schwerpunkt östliches Europa. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Stephan Rindlisbacher (Hrsg.)
Wera Sassulitsch oder: Die Poesie der Revolution
ca. 176 Seiten, mit Abb., Broschur, 14,00 €, ISBN 978-3-320-02437-6
Erscheint März 2026

Reihe »Marx als ...«

Bereits erschienen

Alex Demirović (Hrsg.)
Marx als Demokrat oder: Das Ende der Politik
192 Seiten, Broschur
16,00 €, ISBN 978-3-320-02410-9

UM DER AUSBEUTUNG im Kapitalismus auf den Grund zu gehen, führt uns Karl Marx in seiner Kritik der Politischen Ökonomie in den Maschinenraum des Kapitals: in die Fabrik. Dort werden die Methoden der relativen Mehrwertproduktion organisiert – Kooperation, Teilung der Arbeit und Maschinerie. Es verwundert daher nicht, dass Marx wie kaum ein anderer Denker die arbeits- und industriesoziologische Forschung geprägt hat.

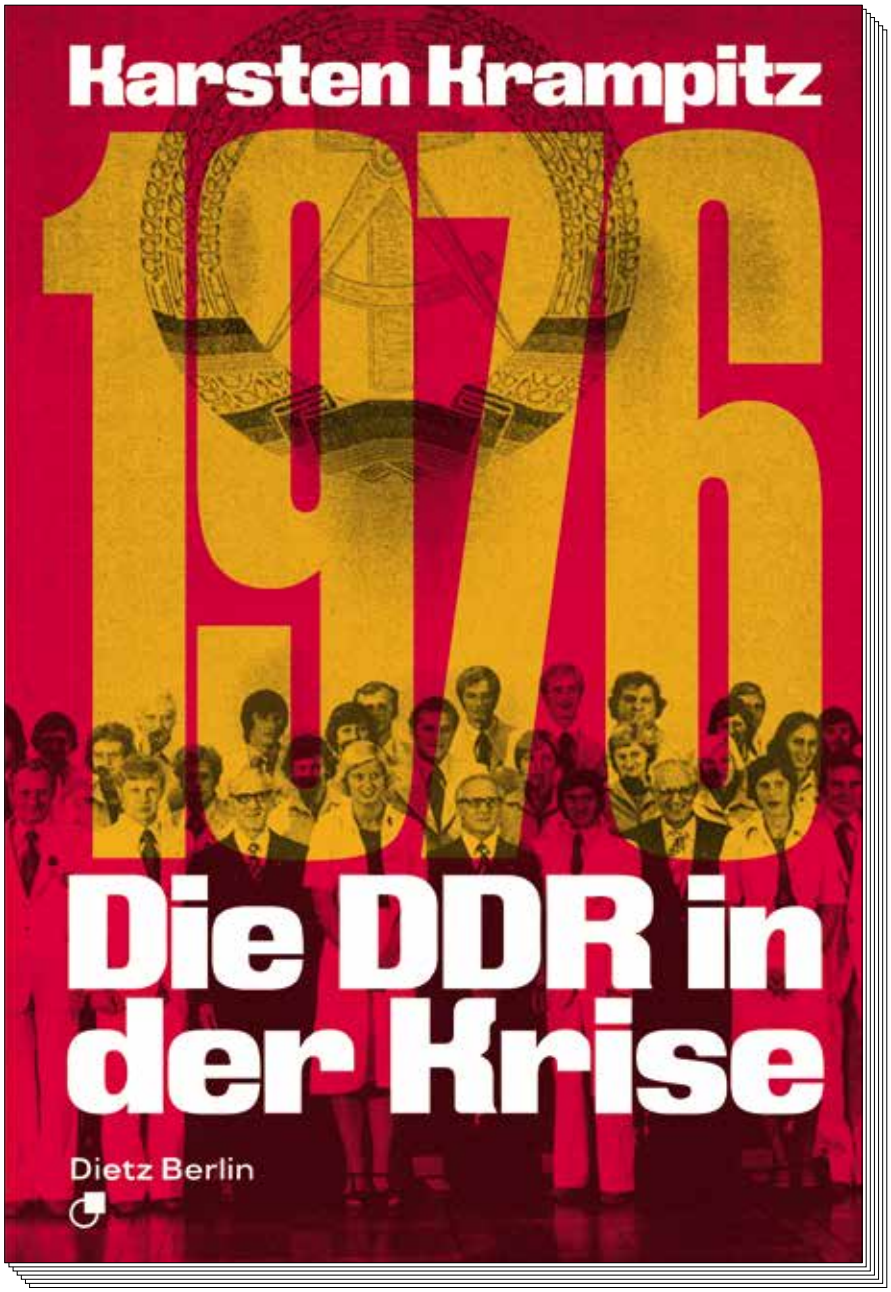
Für die Arbeits- und Industriesoziologie war der Rückgriff auf Marx einerseits richtungsweisend bei der Entwicklung zentraler Fragestellungen, insbesondere nach den Arbeits- und Leistungsbedingungen, dem Bewusstsein der Arbeiter und Arbeiterinnen sowie dem Verhältnis von Technik und Herrschaft. Andererseits bildet Marx' Theorie bis heute einen zentralen Bezugspunkt, um empirische Forschung mit gesellschaftlicher Zeitdiagnosen zu verbinden.

Die Arbeitssoziologin Sarah Nies zeigt in ihrem Essay und anhand von Originaltexten von Marx, dass eine Analyse des Kapitalismus ohne ein grundlegendes Verständnis der betrieblichen Herrschaft nicht möglich ist. Das gilt für die Epoche der industriellen Revolution ebenso wie für die Gegenwart mit seinen digitalen Technologien und Formen Künstlicher Intelligenz.

SARAH NIES, geb. 1980, ist Soziologin und seit 2021 Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Digitalisierung in der Arbeitswelt an der Georg-August-Universität Göttingen.

Sarah Nies
Marx als Arbeitssoziologe oder: Im Maschinenraum des Kapitals
ca. 176 Seiten, Broschur
16,00 €, ISBN 978-3-320-02438-3
Erscheint Juni 2026

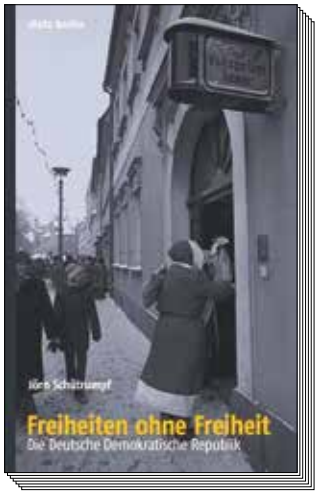
Neuerscheinung



»Man muss noch einmal den Historiker Karsten Krampitz lesen.«
Jana Hensel in *Die Zeit*

Zum Thema bereits erschienen

Jörn Schütrumpf
Freiheiten ohne Freiheit
Die DDR – historische Tiefendimensionen
144 Seiten, Broschur, 12,90 €
ISBN 978-3-320-02177-1



IM JAHR 1976 gerät die DDR ins Wanken. Zwischen Parteidisziplin und wachsendem Zweifel zeigen sich erste Risse im sozialistischen Selbstverständnis: Der Tod des Fernfahrers Benito Corghi an der Grenze, die Selbstverbrennung des Pfarrers Oskar Brüsewitz und die Ausbürgerung Wolf Biermanns markieren ein Jahr der Krise.

In der überarbeiteten Neuauflage seines ursprünglich im Verbrecher Verlag erschienenen Buches »1976. Die DDR in der Krise« erzählt Karsten Krampitz von einem Staat, der seine Bürger immer stärker verbittert und zugleich das Zutrauen in seine eigene Zukunft verliert. Mit scharfem Blick und literarischer Präzision zeichnet er das Bild einer Gesellschaft zwischen Anpassung und Aufbegehren – eines Systems, das im Versuch, Stabilität zu wahren, seine Legitimation verspielt. Ein eindringliches Zeitporträt über den Beginn vom Ende der DDR.

KARSTEN KRAMPITZ, geb. 1969 in Berlin, ist Schriftsteller und Historiker, bekannt für seine Arbeiten zur Geschichte und Kultur der DDR. 2015 wurde er der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert – mit einer Arbeit zur Selbstverbrennung des evangelischen Pfarrers Oskar Brüsewitz am 18. August 1976 in Zeitz. Zuletzt veröffentlichte er den Roman »Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung« in der Edition Nautilus.

Karsten Krampitz
1976. Die DDR in der Krise
ca. 176 Seiten, Broschur
18,00 €, ISBN 978-3-320-02439-0
Erscheint März 2026

Zum 90. Jahrestag des Putsches in Spanien – ein neues Licht auf verborgene Seiten des Bürgerkriegs.

Vom Autor bereits erschienen

Werner Abel
Die Kommunistische Internationale und der Spanische Bürgerkrieg
150 Seiten, Broschur
14,90 €, ISBN 978-3-320-02207-5

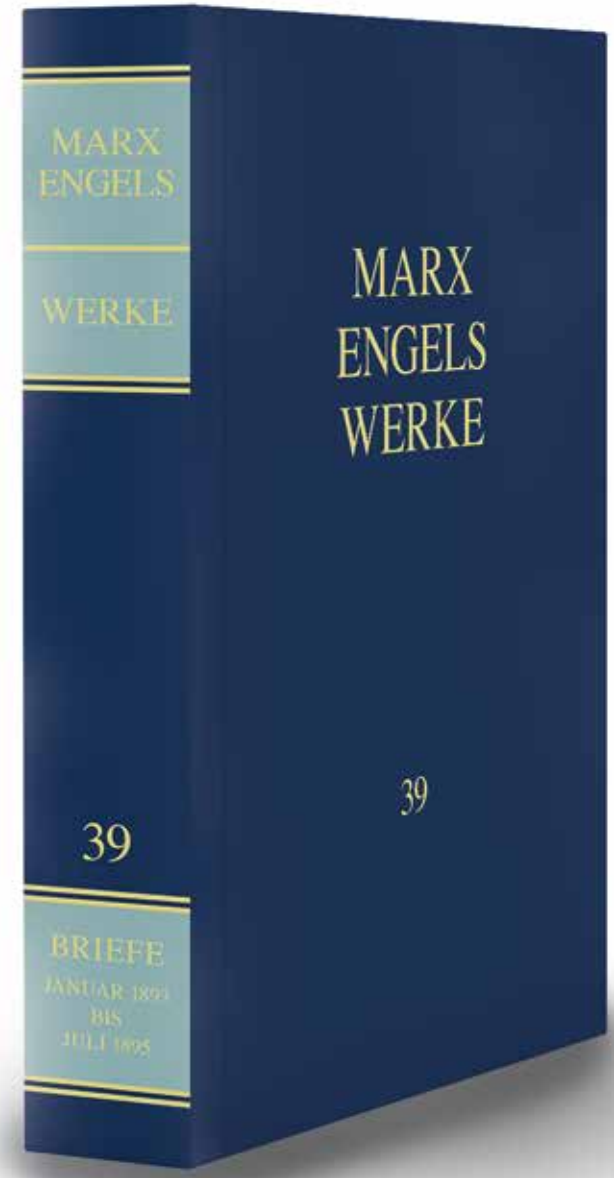
Werner Abel (Hrsg.)
Pasaremos
Reprint der Zeitschrift der XI. Brigade
430 Seiten, geb.
39,90 €, ISBN 978-3-320-02337-9

WÄHREND DES SPANISCHEN BÜRGERKRIEGS entstand beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Spaniens eine kaum bekannte, aber einflussreiche Institution: die Kommission für ausländische Kader. Sie sammelte Akten und Geheimdienstberichte über Freiwillige der Internationalen Brigaden und über ausländische Intellektuelle, die sich aufseiten der Republik engagierten. Die Kommission entschied über Karrieren, Schicksale – und Verdächtigungen. Ihr Ziel war ideologische Kontrolle. Besonders misstraute sie den sogenannten Münzenberg-Kreisen, linken Unterstützern der Republik, die sie zu neutralisieren suchte.

Werner Abel rekonstruiert erstmals die Geschichte dieser verborgenen Machtzentrale, die nach dem Krieg in Moskau weiterwirkte. Er zeigt, wie politische Überwachung internationale Solidarität überschattete, und erzählt anhand von Biographien wie etwa von Ernst Busch, Mauricio Amster oder Mariano Rawicz von einem bislang unbeachteten Kapitel internationaler Solidarität und innerkommunistischer Kontrolle.

WERNER ABEL, geb. 1943, ist Historiker und war bis 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl »Geschichte der politischen Ideen und Theorien« an der Technischen Universität Chemnitz. Er ist Mitglied im Verein »Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936–1939 e. V.«.

Werner Abel
Partei gegen Intellektuelle
Die Kommission für ausländische Kader im Spanischen Bürgerkrieg
ca. 256 Seiten, mit Abb., Broschur
20,00 €, ISBN 978-3-320-02440-6
Erscheint Mai 2026



DIE MARX-ENGELS-WERKE (MEW) erscheinen seit 1956 im Dietz Verlag. Mit inzwischen 44 Bänden, mehr als 1700 Schriften und 4170 Briefen sind sie bis heute die meist zitierte Studienausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels. Seit 2006 wird die Herausgabe der Marx-Engels-Werke durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung gewährleistet. Die »Blauen Bände« mit ihrer ikonischen Gestaltung blicken auf eine bewegte Geschichte zurück. Um auch in Zukunft eine preiswerte Studienausgabe anbieten zu können, erscheinen Nachdrucke ab sofort als Paperback. Alle Bände sind lieferbar.

Bereits als Paperback erschienen

Band 1
18. Auflage (1. als Paperback)
ISBN 978-3-320-02424-6

Band 3
10., überarb. Auflage
(1. als Paperback)
Mit neuem Vorwort, neuer Beilage (Feuerbach-Kapitel) und Konkordanztabelle zur Entstehungsgeschichte und Anordnung der Manuskripte der »Deutschen Ideologie«
ISBN 978-3-320-02425-3

Band 15
8. unv. Auflage (1. als Paperback)
ISBN 978-3-320-02426-0

Band 20
11., überarb. Auflage
(1. als Paperback)
Mit neuem Vorwort
ISBN 978-3-320-02427-7

Band 39
5. unv. Auflage (1. als Paperback)
ISBN 978-3-320-02428-4
jeder Band 24,90 €

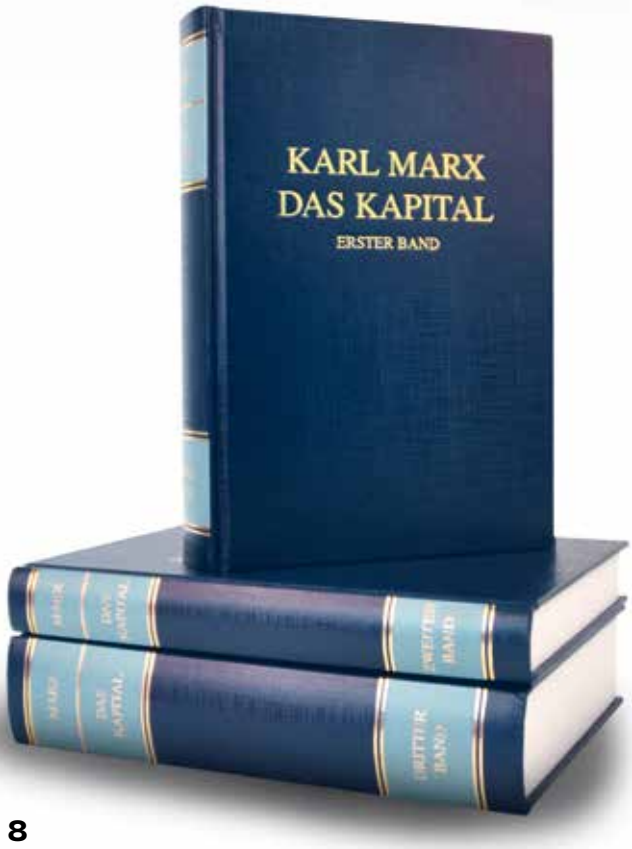
Erscheinen im Mai als Paperback

Band 24
16. Auflage (1. als Paperback)
Mit Vorwort zur Editionsgeschichte und Zusatzmaterial: Auszüge aus Manuskripten zum zweiten Band des »Kapitals«, die Friedrich Engels nicht berücksichtigte.
ISBN 978-3-320-02441-3
Erscheint Mai 2026

Band 40
4. unv. Auflage (1. als Paperback)
ISBN 978-3-320-02442-0
Erscheint Mai 2026
jeder Band 24,90 €

Die gesamten Marx-Engels-Werke

Karl Marx/Friedrich Engels
Werke, Band 1 bis 44
geb., jeder Band 24,90 €
(Band 26 in 3 Teilen)
Gesamt-ISBN 978-3-320-02208-2
Gesamtpreis 1145,40 €



Marx-Engels-Werke

Karl Marx
Das Kapital.
Erster bis Dritter Band
2 524 Seiten, gebunden
60,00 €
ISBN 978-3-320-00749-2

DIE DREI BÄNDE von »Das Kapital« erscheinen weiterhin in der gewohnten gebundenen Ausgabe. Außerdem wird Band 45 der Werke die Reihe in alter Aufmachung komplettieren und abschließen.

Reihe »Biografische Miniaturen«

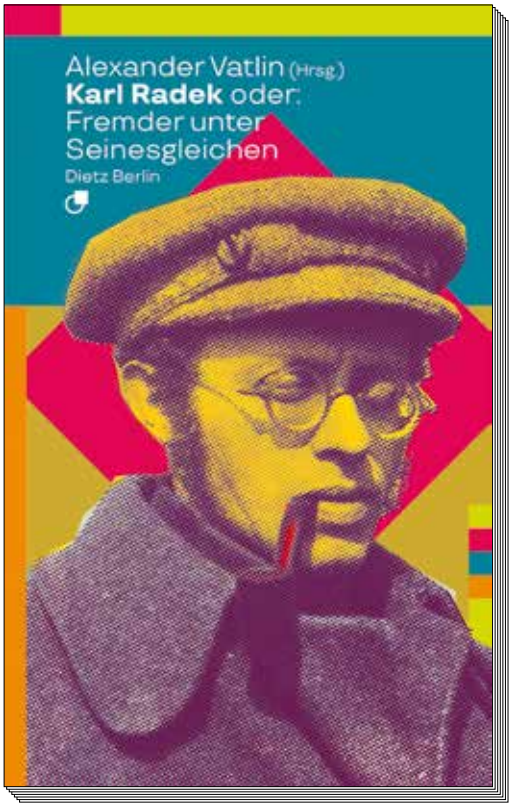
Alexander Vatlin (Hrsg.)
Karl Radek oder: Fremder unter Seinesgleichen
168 S., mit 3 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02435-2

Michael Hewener (Hrsg.)
Johannes Agnoli oder: Subversion als Wissenschaft
176 S., mit 6 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02429-1

Christoph Jünke (Hrsg.)
Viktor Agartz oder: Ein Leben für und wider die Wirtschaftsdemokratie
224 S., mit 8 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02422-2

Jean-Numa Ducange (Hrsg.)
Jean Jaurès oder: Sozialismus wider die Kriegsgefahr
184 S., mit 5 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02419-2

Frank Jacob (Hrsg.)
Emma Goldmann oder: Freiheit um jeden Preis
160 S., mit 8 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02408-6



Bereits erschienen

Gisela Notz (Hrsg.)
August Bebel oder: Der revolutionäre Sozialdemokrat
192 S., mit 4 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02404-8

Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
Julius Martow oder: Für die Diktatur der Demokratie
200 S., mit 6 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02401-7

Mario Kessler (Hrsg.)
Leo Trotzki oder: Sozialismus gegen Antisemitismus
192 S., mit 9 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02395-9

Katharina Volk (Hrsg.)
Alexandra Kollontai oder: Revolution für das Leben
2. Aufl., *176 S., mit 6 Abb., Broschur*
14,00 €, ISBN 978-3-320-02393-5

Michael Krätke (Hrsg.)
Friedrich Engels oder: Ein »Cotton-Lord« als erster Marxist
200 S., mit 7 Abb., Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02368-3

Florence Hervé
Louise Michel oder: Die Liebe zur Revolution
2. Aufl., *136 S., mit 10 Abb., Broschur*
14,00 €, ISBN 978-3-320-02381-2

Reihe »Theorie«

Giovanni Sgro'
Zwischen Marx und Marxismus
Friedrich Engels und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie
Übersetzt von Harald Etzbach
152 S., Klappenbroschur
22,00 €, ISBN 978-3-320-02373-7

Éric Pineault
Die soziale Ökologie des Kapitals
Überstezt von Christian Frings
192 S., Klappenbroschur
25,00 €, ISBN 978-3-320-02423-9

Leo Kofler
Interventionen
Kleine Schriften zur marxistischen Theorie und Praxis
Herausgegeben und eingeleitet von Christoph Jünke
320 S., Klappenbroschur
27,00 €, ISBN 978-3-320-02420-8

Walter Rodney
Dekolonialer Marxismus
Schriften aus der panafrikanischen Revolution
Herausgegeben von Asha Rodney, Patricia Rodney, Ben Mabie und Jesse Benjamin
Übersetzt von Christian Frings
264 S., Klappenbroschur
24,00 €, ISBN 978-3-320-02418-5

Loïc Wacquant
Die Erfindung der »Unterklasse«
Eine Studie zur Politik des Wissens
Übersetzt von Christian Frings
216 S., Klappenbroschur
25,00 €, ISBN 978-3-320-02403-1

Jacques Bidet
Foucault mit Marx
Nachwort von Frieder Otto Wolf
Übersetzt von Andreas Förster und Lilian Peter
216 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02396-6

Andreas Arndt
Hegel in Marx
Studien zur dialektischen Kritik und zur Theorie der Befreiung
272 S., Klappenbroschur
25,00 €, ISBN 978-3-320-02407-9

David McNally
Blut und Geld
Krieg, Sklaverei, Finanzen und Empire
Übersetzt von Raul Zelik
344 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02399-7

Amy A. Wendling
Karl Marx über Technologie und Entfremdung
Übersetzt von Dorothea Schmidt
272 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02389-8

Bereits erschienen

Ludolf Kuchenbuch
Marx, feudal
Beiträge zur Gegenwart des Feudalismus in der Geschichtswissenschaft, 1975–2020
Geleitwort von Alain Guerreau und Nachwort von Ingo Stützle
440 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02390-4

Søren Mau
Stummer Zwang
Eine marxistische Analyse der ökonomischen Macht des Kapitalismus
Übersetzt von Christian Frings
Vorwort von Michael Heinrich
3. Aufl., 360 S., Klappenbroschur, 29,90 €
ISBN 978-3-320-02384-3

Heather Brown
Geschlecht und Familie bei Marx
Übersetzt von Christian Frings
264 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02375-1

Jannis Milios
Eine zufällige Begegnung in Venedig
Die Entstehung des Kapitalismus als Gesellschaftssystem
Übersetzt von Britta Grell
296 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02364-5

Antonio Negri
Über das Kapital hinaus
Übersetzt von Thomas Atzert und Andreas Löhrer
264 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02360-7

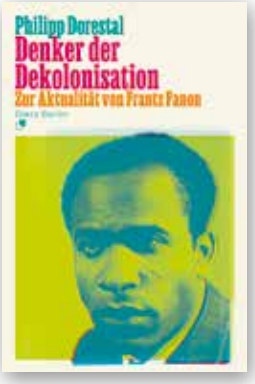
Vivek Chibber
Postkoloniale Theorie und das Gespenst des Kapitals
Übersetzt von Christian Frings
2. Aufl., 384 S., Klappenbroschur
29,90 €, ISBN 978-3-320-02356-0

Backlist

Der verdrängte Kapitalismus
Möglichkeiten und Grenzen antifaschistischer Wirtschaftspolitik
Ein Gesprächsband von Sabine Nuss mit Andrej Holm, Stephan Kaufmann, Antonella Muzzupappa und Ingo Stützle
168 Seiten, Broschur, 14,00 €
ISBN 978-3-320-02433-8

Sandro Mezzadra/Brett Neilson
Der Rest und der Westen
Kapital und Macht in einer multipolaren Welt
Aus dem Englischen von Christian Frings
304 Seiten, Broschur, 26,00 €
ISBN 978-3-320-02432-1

Vincent Streichhahn (Hrsg.)
Feministische Internationale
Texte zu Geschlecht, Klasse und Emanzipation, 1832–1936
236 S., Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02421-5



Philipp Dorestal
Denker der Dekolonisation
Zur Aktualität von Frantz Fanon
168 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02431-4

Miklós Nyiszli
Im Jenseits der Menschlichkeit
Ein Gerichtsmediziner in Auschwitz
Herausgegeben von Andreas Kilian und Friedrich Herber
360 S., mit Abb. u. Karten
Broschur, 22,00 €
ISBN 978-3-320-02394-2

Adélaide Hautval
Medizin gegen die Menschlichkeit
Herausgegeben von Florence Hervé und Hermann Unterhinninghofen
2., überar. und erw. Auflage
144 S., mit Abb., Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02154-2

Ishay Landa
Der Lehrling und sein Meister
Liberale Tradition und Faschismus
Übersetzt von Raul Zelik
3. Aufl., 408 S., Broschur
24,00 €
ISBN 978-3-320-02383-6

Franz Heilgendorff
Kategoriale Kritik
Zur Bedeutung von Kategorie und Begriff in der dialektischen Methode bei Marx
2. Aufl., 288 S., Broschur
30,00 €
ISBN 978-3-320-02411-6

Backlist

Bereits erschienen

Karl Marx/Friedrich Engels
Manifest der Kommunistischen Partei
Illustrierte Ausgabe mit elf Holzschnitten von Frans Masereel
87 S., geb., 12,00 €
ISBN 978-3-320-00280-0

Friedrich Engels
Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft
Neue Studienausgabe
536 S., geb.
24,00 €
ISBN 978-3-320-02369-0

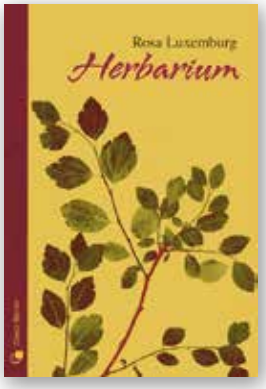
Rolf Hecker/Ingo Stützle (Hrsg.)
Engels' »Anti-Dühring«
Kontext, Interpretationen, Wirkung Begleitband zur Neuen Studienausgabe
176 S., geb., 18,00 €
ISBN 978-3-320-02370-6

Beide Bände im Schuber:
35,00 €, ISBN 978-3-320-02371-3

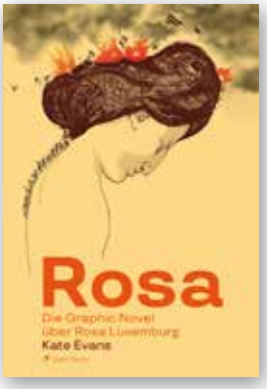
Rosa Luxemburg
Postkartenset
10 Motive aus Rosa Luxemburgs Herbarium
9,90 €
ISBN 978-3-320-02326-3

Lutz Brangsch/
Miriam Pieschke (Hrsg.)
Sich nicht regieren lassen
Rosa Luxemburg zu Demokratie und linker Organisierung.
Ein Lesebuch
212 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02405-5

Rosa Luxemburg
Briefe aus dem Gefängnis
22. Aufl., 136 S., geb.
16,00 €
ISBN 978-3-320-02359-1



Rosa Luxemburg
Herbarium
Mit einer Einleitung von Holger Politt und einer Auswahl von Briefen
416 S., geb., 39,90 €
ISBN 978-3-320-02325-6



Kate Evans
Rosa. Die Graphic Novel über Rosa Luxemburg
5. Aufl., 228 S., Broschur
20,00 €
ISBN 978-3-320-02355-3

Claudia von Gélieu
Rosa Luxemburg in Berlin
Ein biografischer Stadtführer in 40 Stationen
Mit Übersichtskarte, Audioguide, mehr als 120 Abbildungen
136 S., 6,00 €
ISBN 978-3-320-02380-5

Hermann Weber,
Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Biographisches Handbuch 1918 bis 1945
2., überarb. u. stark erw. Aufl., 1 168 S., 898 Abb. geb., 70,00 €
ISBN 978-3-320-02130-6

Hermann Weber,
Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Supplement zum Biographischen Handbuch 1918 bis 1945
296 S., 314 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02295-2

Mario Keßler
Grenzgänger des Kommunismus
Zwölf Porträts aus dem Jahrhundert der Katastrophen
288 S., 12 Abb.
Klappenbroschur, 19,90 €
ISBN 978-3-320-02312-6

Alexander Bogdanow
Glauben und Wissenschaft
Eine Erwiderung auf Lenins »Materialismus und Empiriokritizismus«
Aus dem Russischen von Wladislaw Hedeler
144 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02409-3

Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer
Gespräche mit Gerhard Gundermann
3., akt. Aufl.
176 S., Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02352-2

Räte bilden, Gesellschaft gestalten! Ein Buch über Menschen, die sagen: So kann es nicht weitergehen — wir nehmen unser Schicksal selbst in die Hand.

OB IN DEN STRASSEN VON PARIS 1871, den Fabriken Petrograds 1917, den Städten und Dörfern Nordsyriens oder im Urwald von Chiapas – überall entstanden im Zuge von sozialen Konflikten und Aufständen Räte. Christopher Wimmer erzählt in lebendigen Szenen, wie solche Bewegungen entstehen, wie sie funktionieren – und woran sie oft auch scheitern.

Dieses Buch bringt Geschichte zum Sprechen. Es fragt, was wir von den Rätebewegungen vergangener und heutiger Tage lernen können – für eine selbstverwaltete und demokratische Gesellschaft, die nicht nur auf dem Papier steht, sondern im Alltag gelebt wird.

Christopher Wimmer
Alles muss man selber machen
Zur Geschichte der Rätebewegungen, von der Pariser Kommune bis Rojava
320 Seiten, Broschur, 24,00 €
ISBN 978-3-320-02434-5

Dietz Berlin

Karl Dietz Verlag Berlin GmbH
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
T: 0 30.44 31 05 36
F: 0 30.44 31 05 97
info@dietzberlin.de

dietzberlin.de
facebook.com/karldietzberlin
instagram.com/karl_verlag
twitter.com/karldietzberlin
berlin.social/@karldietzverlag
bsky.app/profile/karldietzberlin.bsky.social

Auslieferung
Die Werkstatt Verlagsauslieferung
Königstraße 43
26180 Rastede
T: 0 44 02.9 26 30
F: 0 44 02.92 63 50
bestellung@werkstatt-auslieferung.de

Verlagsvertretung
Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
T: 0 30.3 25 84 77
T.Kist@t-online.de

Gestaltung: Andreas Homann

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gedruckt auf Recyclingpapier.

Die Werkstatt-Schnellschiene

Alle Lieferungen per Postpaket pauschal für 2,90€ netto.

Dauerschnellschiene für den Buchhandel

Meldenummer 15, 17, 18, ...? Aufgepasst! Die Werkstatt Verlagsauslieferung liefert schnell (24/48 Std.) und günstig (pauschal 2,90 € netto/ Österreich 4,90 € netto).

Sollte das Barsortiment nicht liefern können – die Werkstatt VA steht bereit. Rund um die Uhr, das ganze Jahr: Alle Titel per Blitzlieferung.